



1

Fremd sein – Über Grenzsituationen informieren 9

- 1.1 **Migration und Integration –
Informationen auswerten und verarbeiten** 9
 - Integration von Zuwanderern –
Materialien sichten, Berichte verfassen 10
 - Wie war das damals? ... – Migrationswege beschreiben und schildern 17
 - Maïke Jansen*: Arbeitskräfte kommen, und Menschen bleiben 17
 - Adam Soboczynski*: Polski Tango –
Eine Reise durch Deutschland und Polen 19
- 1.2 **Die Begegnung mit dem Fremden –
Parabeln entschlüsseln und interpretieren** 22
 - Bertolt Brecht*: Zwei Städte 22
 - Nikos Kazantzakis*: Die Blinden 23
 - Günter Kunert*: Der fliegende Mensch 25
- 1.3 **Schulprojekt: Für die Begegnung verschiedener Kulturen werben** 27



2

Mode, ein tierisches Vergnügen? – Argumentieren und Erörtern 29

- 2.1 **Jobben für Klamotten? – Diskutieren und Erörtern** 29
 - Was ich anziehe, bezahle ich selbst – Argumente in der Diskussion 30
 - Janis Vougioukas*: Was hier geht, kommt 30
 - Kleiderordnung oder Modefreiheit? – Eine Streitfrage schriftlich erörtern 33
- 2.2 **„Fellernte“ für den Modemarkt – Eine Rede analysieren und
textgebunden erörtern** 38
 - Strategien sprachlicher Beeinflussung erkennen 38
 - Positionen hinterfragen – Textgebunden erörtern 43
 - „Eine einzige Aneinanderreihung von Lügen“ –
Textgebundenes Erörtern üben 45
- 2.3 **Kein Grund für Gewissensbisse, oder doch? – Protokoll einer Debatte** 47
 - Sabrina Furter*: Der Traum vom Pelz 47
 - Eine Debatte vorbereiten 49
 - Eine Debatte protokollieren 51



3

Fit für die Arbeitswelt – Berufe finden und sich bewerben 53

- 3.1 **Was willst du werden? – Informieren und Präsentieren** 53
 - Was macht eigentlich ein Ergotherapeut? – Referat und Portfolio erstellen ... 54
 - Schritt 1: Was weiß das Publikum schon? – Leitfragen formulieren 54
 - Schritt 2: Wo erfahre ich Genaueres? – Informationen recherchieren 55
 - Schritt 3: Informationsflut? – Informationen auswerten 57
 - Schritt 4: Informationen übersichtlich ordnen – Das Referat gliedern 60
 - Schritt 5: Medien stützen den Vortrag – Moderationskarten und Folien 61
 - Schritt 6: Klar und deutlich bitte – Frei vortragen und gezielt zuhören 63

3



4



5

■ 3.2	Leben und Arbeit – Literarische Texte produktiv erschließen	65
	<i>Heinrich Böll</i> : Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral	65
	<i>Robert Walser</i> : Das Stellengesuch	67
□ 3.3	Start in die Berufswelt – Berufsbezogenes Sprechen und Schreiben	69
	Die Bewerbungsmappe	69
	Das Bewerbungsgespräch – Rollenspiel und Videotraining	72
	Der Praktikumsbericht	73

Träume und Visionen – Kreatives Schreiben

■ 4.1	Fantasie und Wirklichkeit – Zu Bildern schreiben	75
	Traumerzählungen – Umkehrungen und Übergänge	75
	Surreale Bildwelten – Zu Begriffen assoziieren	79
	Collagen – Widersprüchliches kombinieren	80
	Den Bildraum betreten – Gedichte verfassen	81
	Sich in Bildfiguren hineinversetzen – Rahmengeschichten entwickeln	82
■ 4.2	Sich in erdachten Welten bewegen – Texte durch Schreiben verstehen	83
	Traumwelt Romantik – Texte weiterschreiben	83
	<i>Brüder Grimm</i> : Jorinde und Joringel	83
	<i>Friedrich von Hardenberg</i> : Heinrich von Ofterdingen	86
	Geträumte Geschichten – Erzählfragmente verstehen und ausgestalten	88
	<i>Franz Kafka</i> : Der grüne Drache, Das Riesenei	89
	Der Traum und das Leben – Einen Paralleltext schreiben	91
□ 4.3	Träume in Bewegung – Bilder filmisch verlebendigen	92

Ehre und Abenteuer – Begriffe untersuchen

■ 5.1	Stolz und Ehre – Begriffen Bedeutungen zuordnen	95
	Die Ehre der Nation/der Person – Klärung eines Begriffs aus dem Kontext	96
	Die Klärung der Begriffe im Lexikon – Konnotation, Denotation	98
	Mit dem Lexikon den Wortschatz erweitern –	
	Bestimmungswort und Grundwort	100
	Cool bleiben, Ehre wahren – Gefühlsbegriffe sind Normbegriffe	101
	„Familienehre“ – Ein Wertbegriff im Wandel	102
	<i>Orhan Pamuk</i> : Schnee	103
■ 5.2	Gefahr, Ruhm, Abenteuer –	
	Begriffe in Literatur und Sachtexten untersuchen	106
	Tolkien & Co – Abenteuerinszenierungen	106
	<i>J.R.R. Tolkien</i> : Der Herr der Ringe	106
	„Ach, Ihr seid es, Frau Aventüre!“ – Lehnwörter aus Frankreich	108
	<i>Wolfram von Eschenbach</i> : Das Abenteuer von Schastel marveile	108
	„Shopping Adventure“ ... – Inflation eines Hochwertwortes	111
	<i>Andreas Altmann</i> : Jeder Furz ein Abenteuer	111
□ 5.3	Projekt: Selbstdarstellung im Interview	113
	Was ist für dich Stolz, was Ehre? –	
	Antworten aus einer internationalen Klasse	113

SPRECHEN · ZUHÖREN · SCHREIBEN · NACHDENKEN



6

Zwischen Dialekt, Denglisch und PC – Sprache und Sprachkritik 115

- 6.1 „Kids“ und „Pänz“ – Sprachvarietäten 115
 - „Kölle un die Kids der Welt“ – Brauchtum oder Globalisierung? 116
 - Pänz, Chindre, Stumpa, Bobbala ... statt Kids – Dialekte 118
 - Call-center – Call Center – Callcenter – Call-Center – Anglizismen 120
 - Dieter E. Zimmer*: Das Deutsche ist nie reines Deutsch gewesen 121
- 6.2 **Männersprache, Frauensprache – Schreiben mit Witz und Verstand** 124
 - Liebe FrauInnen, liebe Brüder und Brüderinnen – Doppelformen oder Binnen-I? 125
 - Dagmar Lorenz*: Die neue Frauensprache 126
 - Mark Twain*: Die schreckliche deutsche Sprache 127
 - „Alle sind verantwortlich“ – Geschlechtsneutrale Formulierungen 129
 - Gerd Brantenberg*: Die Töchter Egalias 130
- 6.3 „Political Correctness“ – Umsichtiger Sprachgebrauch 132
 - Rudolf Grosskopff*: Tote Wörter 133



7

Das „schwarze Schaf“ im „Stillen Ozean“ – Richtig schreiben 135

- 7.1 **Vom Wörterbuch zur Ratgeberliteratur – Rechtschreibproblemen begegnen** 135
 - Zum Kaffeetrinken ins Stehcafé – Getrennt- und Zusammenschreibung 136
 - Die mittlere Reife für das Fleißige Lieschen – Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung 139
 - Auf dem Weg zur Integration – Schreibweisen von Fremdwörtern 142
- 7.2 **Kommagefühl und Kommaregeln – Satzzeichen thematisieren** 145
 - Des einen Leid, des anderen Thema – Das Komma im Satzgefüge 145
 - Fremde Texte im eigenen Text – Zeichensetzung bei Zitaten 148
 - „Kommata brauchen wir nicht“ ... – Mit Satzzeichen Wirkungen erzielen 150
- 7.3 **Die eigene Rechtschreibbiografie bedenken – Texte überarbeiten** 151
 - Zwei Welten auf einem Blatt Papier – Texte genau lesen 151
 - Erfahrungen mit der richtigen Schreibweise – Biografische Texte überarbeiten 153



8

Rausch der Geschwindigkeit – Textverständnis erarbeiten 155

- 8.1 **Mensch, Maschine, Tempo – Sachtexte und literarische Texte lesen und verstehen** 155
 - „Ich tippe aufs Gaspedal“ – Texte in Beziehung setzen 157
 - Jürgen Theobaldy*: Abenteuer mit Dichtung, *Günter Kunert*: Rennfahrer 158
 - Martin Holzer*: Automobil 159
 - „Räder! Räder!“ – Einen literarischen Text durch Testaufgaben erschließen ... 161
 - Walter Mehring*: Sechstagerennen 161
 - Raserei im Kopf – Sachtexte strategisch lesen und erarbeiten 163

8

- 8.2 **Radrennen = Muskelkraft + Ausdauer + Doping? – Informationen ermitteln, vergleichen und bewerten** 168
 Fotos, Grafiken, Texte – Materialien sichten 168
 Doping, ein Problem? – Zusammenhänge herstellen, Stellung nehmen 172
- 8.3 **Projekt: Geschwindigkeit in modernen Medien recherchieren und präsentieren** 175



Beziehungsgefüge – Kurze Prosatexte interpretieren 177

- 9.1 **Der Schritt aus der Familie – Kurzgeschichten analysieren** 177
Franz Hohler: Bedingungen für die Nahrungsaufnahme 178
Reiner Kunze: Fünfzehn 181
Italo Calvino: Eine Reise mit den Kühen 183
 Kurzgeschichten schriftlich interpretieren 187
Brigitte Kronauer: Porträt Nr. 5 Ehepaar Dortwang 187
- 9.2 **Roald Dahl: „Lammkeule“ – Kommunikation untersuchen** 191
 „Ich will nichts“ – Gestörte Kommunikation 191
 „Das wird ein ziemlicher Schlag für dich sein“ – Inhalts- und Beziehungsebene 194
 „Die Frau blieb in ihrem Sessel sitzen“ – Verbale und nonverbale Strategien 196
- 9.3 **Kurzgeschichten umschreiben** 199

9



Dem Verbrechen auf der Spur – Alte und neue Krimis 201

- 10.1 **Theodor Fontane: „Unterm Birnbaum“ – Eine Kriminalerzählung aus dem 19. Jahrhundert analysieren** 201
 Ein Bild von Glück und Frieden? – Das Leseinteresse wecken 202
 Der Plan – Leerstellen füllen 203
 Unfall oder Verbrechen? – Erzählperspektive und Sprechweisen untersuchen 206
 Die Aufklärung – Auf das Erzählverhalten achten 208
- 10.2 **Moderne Kriminalgeschichten – Produktiv erschließen** 211
 Ein trauriger Fund – Den Erzählanfang variieren 211
Friedrich Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker (1) 211
 Das Verbrechen beweisen – Die Schlüsselszene kreativ ausgestalten 213
 Der Erzählanfang – Eine Kurzbiografie entwerfen 219
Ingrid Noll: Der Hahn ist tot (1) 219
 Die Henkersmahlzeit – Von der Schlüsselszene zum Romanende 220
 Die Krimibausteine – Kriminalerzählungen vorstellen 222
- 10.3 **„Tatort“ – Das Strickmuster einer Krimireihe** 223
 Den Handlungsaufbau im Blick 223
 Typologie der Ermittler 224
 Eine „Tatort“-Szene darstellen 226

10



11

„Blueprint Blaupause“ – Roman und Film im Vergleich 227

- 11.1 Charlotte Kerner: „Blueprint Blaupause“ – Handlung, Erzählperspektive und Motive im Roman untersuchen 227
 - Ein Klon entsteht – Handlung und Erzählperspektive im Roman 228
 - Das Verhältnis zwischen Mutter und Tochter – Leitmotive untersuchen 232
 - Sachtexte zum Thema „Klonen“ – Hintergründe des Romans recherchieren .. 236
- 11.2 Die Kamera als Erzählerin – Die Sprache des Films 239
 - Die Funktion der Exposition 240
 - Den gesamten Film untersuchen 241
 - Eine Schlüsselszene erschließen 243
- 11.3 Roman und Film in der Rezeption – Rezensionen untersuchen 244
 - Iris Mainka*: Ein Volltreffer. Die Geschichte eines geklonten Mädchens 244



12

Sehnsucht und Liebe – Motive in der Lyrik analysieren 247

- 12.1 „Und greife endlich nach den Sternen“ – Motive im Spiegel der literarischen Epochen 247
 - Herbert Grönemeyer*: Lache, wenn es nicht zum Weinen reicht 248
 - Sehnsucht nach der Ferne 249
 - Joseph von Eichendorff*: Frische Fahrt 249
 - Mascha Kaléko*: Sehnsucht nach dem Anderswo 249
 - Joseph von Eichendorff*: Im Abendrot 251
 - Sehnsucht nach Liebe 252
 - Der von Kürenberg*: Ich zöch mir einen valken 252
 - Martin Opitz*: Ach Liebste, lass uns eilen 253
 - Johann Wolfgang Goethe*: Nähe des Geliebten 254
 - Heinrich Heine*: Lyrisches Intermezzo 254
 - Conrad Ferdinand Meyer*: Zwei Segel, *Mascha Kaléko*: Pihi 255
- 12.2 Johann Wolfgang Goethe: „Willkommen und Abschied“ – Eine Textanalyse schreiben 257
 - Johann Wolfgang Goethe*: Willkommen und Abschied 257
- 12.3 Projekt: Lyrik-Galerie zum Thema „Sehnsucht und Liebe“ 267
 - Sarah Kirsch*: Meine Worte gehorchen mir nicht 268



13

Bilder vom Anderen – Theaterstücke untersuchen 269

- 13.1 Max Frisch: „Andorra“ – Wie Vorurteile und Stereotype wirken 269
 - „Du sollst dir kein Bildnis machen“ – Entfaltung eines Themas 270
 - Andri und die anderen – Der Konflikt im Drama 273
 - Stereotype sichtbar machen – Szenisches Interpretieren 277
 - Nicht wie die anderen sein – Steigende Handlung 278
 - „Die Wahrheit bricht aus“ – Vom Wendepunkt zur Katastrophe 281
 - „Morgen kann es ein anderer sein“ – Schlüsse ziehen 284

13

- 13.2 „Schleichendes Gift ...“ – Sprache im Nationalsozialismus 286
 - Victor Klemperer – Sprachliche Verzerrungen aufdecken 286
 - Victor Klemperer*: Tagebuchauszüge 286
 - „Die Gärtneraufgabe des Staates“ – Metaphorik und Lüge 287
 - Victor Klemperer*: Lingua Tertii Imperii 288
- 13.3 Themenabend: „Ab heute heißt du Sara“ 289
 - Eine Szene aus: „Ab heute heißt du Sara“ inszenieren 289
 - Volker Ludwig*: Ab heute heißt du Sara 291



Die Macht der Medien – Sachtexte und Medien untersuchen 293

- 14.1 Massenmedien – Informationen und Meinungen unterscheiden 293
 - Was ist „dein“ Medium? – Diagramme verstehen 294
 - Bericht ... – Informierende Texte in Zeitung und Internet untersuchen 295
 - Meinungen in Medien – Zeitungskommentare vergleichen 300
 - Print, Online und TV – Berichterstattung und Boulevardisierung 303
- 14.2 Medien auf dem Prüfstand – Schriftlich Stellung nehmen 306
 - Verwahrlosung oder Bereicherung durch Medien? – Argumentationsstrategien untersuchen 306
 - Christian Pfeiffer*: Medienverwahrlosung in Deutschland 306
 - Yuriko Wahl*: Computer machen schlau 308
 - Stefan Aufenanger*: Das Fernsehen nicht schlechtreden 309
 - Materialien nutzen – Ein Problem erörtern 310
- 14.3 Projekt: „Podcasting“ – Radiosendungen selbst gestalten 311

14



Original und Fälschung – Den Computer nutzen .. 313

- 15.1 WWW, Weblogs, Wikipedia – Internetrecherche 313
 - Eine Professorin auf Plagiat-Jagd – Der große Online-Schwindel 314
 - Online-Lexika – Recherchestrategien festlegen 316
 - Suchwerkzeuge und Suchbegriffe – Ein Rechercheprotokoll führen 317
 - Material in Dateien übersichtlich festhalten – Links anlegen 319
- 15.2 Präsentationsprogramme – Perfekt präsentieren 321
- 15.3 Darf man das Original verändern? – Eine Website entwickeln 324

15

Orientierungswissen

- 1 Sprechen – Zuhören – Schreiben 330
- 2 Nachdenken über Sprache 339
- 3 Lesen – Umgang mit Texten und Medien 357
- 4 Arbeitstechniken und Methoden 376
 - Autoren- und Quellenverzeichnis 383
 - Textartenverzeichnis 386
 - Bildquellenverzeichnis 388
 - Sachregister 389